

## „Er ist wieder da!“ – Höckes Parteitag in Dresden

Die Delegierten der AfD haben sich am Wochenende 10./11. April 2021 in Dresden getroffen, um ihr Wahlprogramm für die Bundestagswahl zu beschließen. Die Veranstaltung konnte man im Livestream verfolgen. Es war zeitweise zwar fast lustig, die chaotischen Debatten und Geschäftsordnungsanträge zu verfolgen, aber man sollte sich nicht verleiten lassen, das Ganze auf die leichte Schulter zu nehmen.



Der Versammlungsleiter auf der Suche nach Orientierung

### Was gab es in Dresden?

Die Parteiführung hat sich bemüht, in ihrem Entwurf für das Wahlprogramm nicht zu deutlich rechtsextrem zu erscheinen. Der Leitantrag enthielt zwar die üblichen rechten und fortschrittsfeindlichen Parolen, aber der Parteitag wollte es „härter“. In den Debatten und den Änderungsanträgen wurde deutlich, dass der Versuch der Parteiführung, die rechtsextreme Ausrichtung der Partei zu „maskieren“, den Charakter der Partei nicht verschleiern kann.

### Höcke treibt den Vorstand vor sich her

Immer wieder meldete sich der Herr Höcke zu Wort – mit flammenden Appellen zur Verschärfung, ob bei der „Corona-Resolution“ (mit der die AfD bei den Gegner\*innen der Maßnahmen zum Infektionsschutz Anschluss sucht), der „Erhaltung der Wehrfähigkeit“, „gegen die Schmähung des Deutschen Kaiserreichs“ oder dem Kampf gegen erneuerbare Energien. Er und die anderen „Scharfmacher“ erreichten, dass Stimmen, die zur Vernunft



Höcke heizt ein

mahnten, (z.B. bei der Frage, ob eine Pflicht zum Tragen von Masken generell abgelehnt wird), in den Abstimmungen unterlagen. So wurde dann tatsächlich auch für den medizinischen Bereich ein Pflicht zum Tragen einer Maske abgelehnt!

Beschlossen wurde auch – wieder nach einem Appell von Höcke - eine strikte Verschärfung der Zuwanderungsregeln. Selbst Beatrix von Storch war entsetzt über den Beschluss, der bedeutet, Einwanderung nur bei einer Investition von mindestens 5 Millionen Euro zuzulassen!

Gegen Ende hatte Höcke noch einmal einen großen Auftritt: Es ging eigentlich nur um eine Personalie (die Wiedereinsetzung des Leiters der Arbeitsgruppe „Verfassungsschutz“, dem der Bundesvorstand des Vertrauen entzogen hatte). Höcke nutzte die Begründung des Resolution für eine seiner rhetorischen Perlen, als er aufrief zum gemeinsamen Kampf gegen die „die unser geliebtes Deutschland auflösen wie ein Stück Seife unter lauwarmen Wasser“. Mit solchen Argumenten wurde die Resolution – gegen den Willen des Bundesvorstands – angenommen.

Zwei von Höckes Lieblingsanträgen:

„Die Bundeswehr soll wieder einen starken Korpsgeist, ihre Traditionen und deutsche Werte pflegen. Die Tugenden des Soldaten sind Ehre, Treue, Kameradschaft und Tapferkeit. Die Bundeswehr muß die besten Traditionen der deutschen Militärgeschichte leben. Sie helfen, soldatische Haltung und Tugenden – auch in der Öffentlichkeit – zu manifestieren. Militärisches Liedgut und Brauchtum sind Teil davon.“

*Dann sollen wohl auch wieder Lieder der NS-Wehrmacht in den Kasernen gegrölt werden!*

„Die AfD setzt sich besonders gegen die Schmähung des Deutschen Kaiserreichs ein, das faktenwidrig als rückständiger Unrechtsstaat diffamiert wird. Noch heute zehren wir in der Bundesrepublik von den geistigen, technologischen und wirtschaftlichen Errungenschaften des ersten deutschen Nationalstaates. Die Aggressivität, die sich mittlerweile gegen das Kaiserreich wie auch gegen die Denkmäler an Bismarck und den Deutschen Kaisern richtet, gilt nicht nur diesem vergangenen Staat, sondern der deutschen Nation an sich.“

*Der wissenschaftliche Dienst des Bundestags hat 2007 in einer Studie nachgewiesen, dass Kaiser Wilhelm II erschreckende antisemitische Positionen vertreten hat – bis hin zu „Es gibt viel zu viele Juden in meinem Land. Sie müssten ausgeremert werden“*

Quelle: <https://www.bundestag.de/resource/blob/413384/3c88becac46c9ce290f4567d00a96e8a/wd-1-172-07-pdf-data.pdf> zuletzt aufgerufen am 11.4.2021

Und was steht in der „Corona-Resolution“?

„ ... den Menschen wieder Eigenverantwortung und Freiheit zurückzugeben. Dabei soll es den mündigen Bürgern überlassen bleiben, in welchem Maße sie sich selbst schützen möchten...“

*Die haben noch immer nicht begriffen, dass man bei einer Pandemie mit Egoismus nicht weiter kommt. Wer schützt uns vor den Viren, die die Masken-Verweigerer verbreiten? Wer schützt die, die nicht behandelt werden können, wenn die Intensiv-Stationen in den Krankenhäusern wegen Corona-Infizierter überlastet sind?*